

Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Kultur und Theatertransformation mit dem Werkausschuss Theater Erfurt am 28.04.2025

Sitzungsort:	Rathaus, Raum 225, Ratssitzungssaal, Fischmarkt 1, 99084 Erfurt
Beginn:	17:05 Uhr
Ende:	18:05 Uhr
Anwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Abwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Sitzungsleiter:	Herr Präger
Schriftführer:	

Tagesordnung:

	Öffentlicher Teil	Drucksachen- Nummer
1.	Eröffnung und Begrüßung	
2.	Änderungen zur Tagesordnung	
3.	Dringliche Angelegenheiten	
4.	Vorberatung von Entscheidungsvorlagen des Stadtrates	
4.1.	Strukturziele Theater Erfurt – Richtungsentscheidungen Theatertransformation BE: Beigeordneter für Finanzen, Beteiligungen und Thea- ter	0852/25

- 5. Festlegungen des Ausschusses
- 5.1. Festlegung aus der öff. Sitzung des KuT am 07.04.2025 1053/25
zur Drucksache 0974/25 - Sicherheitsvorkehrungen Magdeburger Allee Fest 2025 - hier: Berichterstattung
BE: Beigeordneter für Finanzen, Beteiligungen und Theater
- 6. Informationen
- 6.1. Mündliche Informationen
- 6.2. Sonstige Informationen

1. Eröffnung und Begrüßung

Der Ausschussvorsitzende, Herr Präger (Fraktion Mehrwertstadt), eröffnete die öffentliche Sondersitzung des Ausschusses für Kultur und Theatertransformation mit dem Werkausschuss Theater, begrüßte den Beigeordneten für Stadtentwicklung, Kultur und Welterbe und den Beigeordneten für Finanzen, Beteiligungen und Theater, die Ausschussmitglieder und alle Gäste. Anschließend stellte er die form- und fristgemäße Einladung, sowie die Beschlussfähigkeit gemäß § 36 Abs. 1 ThürKO fest.

Zum Sitzungsbeginn waren 12 stimmberechtigte Mitglieder des Ausschusses für Kultur und Theatertransformation und 15 stimmberechtigte Mitglieder des Werkausschusses Theater anwesend.

2. Änderungen zur Tagesordnung

Der Beigeordnete für Stadtentwicklung, Kultur und Welterbe machte hierbei den Vorschlag den Tagesordnungspunkt 5 mit 5.1 Drucksache 1053/25 „Festlegung aus der öff. Sitzung des KuT am 07.04.2025 zur Drucksache 0974/25 - Sicherheitsvorkehrungen Magdeburger Allee Fest 2025 - hier: Berichterstattung“ zuerst zu behandeln und anschließend zum Tagesordnungspunkt 4 zu kommen.

Der Ausschussvorsitzende, Herr Präger (Fraktion Mehrwertstadt), nahm diesen Vorschlag auf und gab ihn zur Abstimmung an die Ausschussmitglieder weiter.

Abstimmung über die geänderte Tagesordnung des Ausschusses für Kultur und Theatertransformation

Abstimmungsergebnis: Ja 12 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Abstimmung über die geänderte Tagesordnung des Werkausschusses Theater

Abstimmungsergebnis: Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

3. Dringliche Angelegenheiten

Es lagen keine dringlichen Angelegenheiten vor.

4. Vorberatung von Entscheidungsvorlagen des Stadtrates

4.1. Strukturziele Theater Erfurt – Richtungsentscheidungen 0852/25 Theatertransformation BE: Beigeordneter für Finanzen, Beteiligungen und Theater

Der Tagesordnungspunkt wurde nach dem TOP 5.1 behandelt.

Der Ausschussvorsitzende, Herr Präger (Fraktion Mehrwertstadt), übergab für diesen Tagesordnungspunkt zunächst das Wort an den Beigeordneten für Finanzen, Beteiligungen und Theater.

Der Beigeordnete für Finanzen, Beteiligungen und Theater veranschaulichte mittels der Präsentation¹ „Strukturziele Theater Erfurt - Richtungsentscheidungen Theatertransformation“ den aktuellen Stand des Prozesses zur Transformation des Theater Erfurts. Die Präsentation solle als „erste Lesung“ für weitere Debatten genutzt werden, so der Beigeordnete weiter. Die Beschlusspunkte der Drucksache 0852/25 sowie die Möglichkeiten der Theatertransformation auf Grundlage der Handlungsempfehlungen durch die PricewaterhouseCoopers Legal Aktiengesellschaft Rechtsanwaltsgesellschaft wurden durch die Präsentation seitens des Beigeordneten für Finanzen, Beteiligungen und Theater den Ausschussmitgliedern unterbreitet.

Im Anschluss an die Präsentation dankte der Ausschussvorsitzende der Ausführung des Beigeordneten für Finanzen, Beteiligungen und Theater und eröffnete die Möglichkeit für Fragen durch die Ausschussmitglieder.

Herr Hose (Fraktion CDU) dankte für die Präsentation und sieht in dieser eine Grundlage für konstruktive Diskussionen. Hierbei stellte er noch die Nachfragen, wie und in welchem Umfang die Eigenbetriebssatzung überarbeitet werden soll und wie die Handlungsempfehlungen der PricewaterhouseCoopers Legal Aktiengesellschaft Rechtsanwaltsgesellschaft berücksichtigt werden, wie die Finanzierung einer möglichen Werkleitung bei einer größeren Anzahl an Mitgliedern vollzogen wird und ob es eine Pflicht oder nur eine Möglichkeit der Sparte „Schauspiel“ für die Werkleitung des Theaters Erfurt geben soll.

Der Beigeordnete für Finanzen, Beteiligungen und Theater führte aus, dass die Pflicht zur Sparte „Schauspiel“ über die Eigentümerziele geregelt werden kann. Die Anzahl der Werkleitung sei nach oben hin offen und die finanzielle Belastung könnte man in Grenzen halten. Jedoch sehe man, aufgrund der Empfehlungen seitens PricewaterhouseCoopers Legal Aktiengesellschaft Rechtsanwaltsgesellschaft, eine Werkleitung von 2 - 3 Personen als möglichen sinnvollen Weg an. Die Handlungshinweise von der PricewaterhouseCoopers Legal Aktiengesellschaft Rechtsanwaltsgesellschaft werden bei der kompletten Überarbeitung der Eigenbetriebssatzung berücksichtigt, so der Beigeordnete weiter.

¹ Die Präsentation ist der Niederschrift beigefügt.

Der Vertreter der Fraktion SPD & PIRATEN, Herr Möller, dankte ebenfalls für Drucksache, da nun auf deren Grundlage politische Diskussionen geführt werden können und warb für Transparenz im Verfahren. Jedoch sehe man Schwierigkeiten in Reihenfolge der Beschlusspunkte und bittet um eine genaue Strukturierung für die Thematisierung im Ausschuss. Er warb für eine Formulierung der Eigentümerziele am Anfang des Prozesses.

Frau Maurer (Fraktion Die Linke) schloss sich den Worten ihres Vorredners an und bat ebenfalls darum, zunächst die Eigentümerziele und dann beispielsweise die Anzahl der Werkleitung zu diskutieren. Weiterhin sah sie einen detaillierten Zeitplan für eine genaue Vorbereitung der jeweiligen Ausschusssitzungen als notwendig an, damit Debatten konstruktiv geführt werden können.

Der Werkausschuss Theater Erfurt entscheide über die formelle Satzung und der Ausschuss für Kultur und Theatertransformation übernehme die inhaltliche Fülle des Theaters, so der Beigeordnete für Finanzen, Beteiligungen und Theater. Auch der Beigeordnete sprach sich dafür aus, dass die Ausschusssitzungen für gewisse Themenschwerpunkte genutzt werden sollen, damit aufbauende Diskussionen geführt werden können.

In Folge dessen verdeutlichte Frau Maurer die Bedeutung eines detaillierten Zeitplans für die anstehenden Ausschusssitzungen.

Auch der Ausschussvorsitzende, Herr Präger, befürwortete einen Fahrplan für kommende Sitzungen, damit eine genaue Vorbereitung ermöglicht werden kann und die Zeit der Ausschusssitzungen so effizient wie möglich genutzt werden kann.

Herr Prechtl (Fraktion Mehrwertstadt) stellte hierbei die Nachfrage, ob die GmbH als mögliche Organisationsform in Betracht gezogen wird, so wie die Handlungsempfehlung der PricewaterhouseCoopers Legal Aktiengesellschaft Rechtsanwaltsgesellschaft es offenbart. Weiterhin bittet er um Klarheit bei den Sparten des Theaters Erfurt, da mehr Sparten höhere Kosten hervorrufen. Herr Prechtl spricht sich darüber hinaus für eine offene Diskussion bei der Anzahl der Personen der Werkleitung aus, aber befürwortet die Ansicht des Beigeordneten für Finanzen, Beteiligungen und Theater von einer Werkleitung mit 3 Personen, da dies für die Thematik checks and balances positiv zu bewerten sei. Darüber hinaus wünscht er sich, wie seine Vorrednerin eine Beteiligung aller involvierten Personen an dem Transformationsprozess.

Der sachkundige Bürger der Fraktion CDU, Herr Pfistner, stellte klar, dass in Anbetracht der Erfahrung der letzten Jahre die Dienstaufsicht gegenüber dem Theater Erfurt klar geregelt werden und funktionieren muss.

Frau Büchner als sachkundige Bürgerin der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, sprach sich für eine Klärung eine klare Reihenfolge der Beschlussvorschläge aus, damit ordnungsgemäße Diskussionen geführt werden können. Sie ist weiter der Ansicht, dass die Findungskommission schon während der Ausschreibung für die Werkleitung beteiligt werden muss. Abschließend stellte Frau Büchner die Nachfrage, ob neben der Werkleitung auch eine Teamleitung als Möglichkeit in Betracht gezogen werden kann und bat um Praxisbeispiele.

Herr Grenzdörfer (Fraktion SPD & PIRATEN) fragte nach dem aktuellen Stand des Investitionsstaus bei dem Haus des Theaters Erfurt. Des Weiteren sprach er sich gegen eine Vielzahl von Personen in Werkleitung und eine klare Führungsstruktur aus.

Herr Wetzel als sachkundiger Bürger der Fraktion Mehrwertstadt hob die Dienstaufsicht mit dem Controlling als wesentlichen Indikator hervor. Er führte aus, dass aus dem Handlungsleitfaden der PricewaterhouseCoopers Legal Aktiengesellschaft Rechtsanwalts-gesellschaft sich klare Vorgaben ergeben, weshalb er die Organisationform der GmbH als Modell für das Theater Erfurt als die Richtige erachte. Darüber hinaus dürfen die Zusammenhänge des Theaters zur Gastronomie, zur Hotellerie und zu der Wirtschaft in der Landeshauptstadt nicht vernachlässigt werden, denn diese haben auch einen Einfluss auf Sparten-diskussion.

Frau Prof. Dr. Polster (Fraktion CDU) stellte die Nachfrage, ob es eine vertragliche Bindung an PricewaterhouseCoopers Legal Aktiengesellschaft Rechtsanwalts-gesellschaft für einen weiteren moderierten Transformationsprozess gibt. Des Weiteren führte sie aus, dass die Aufhebung der Kooperation mit Gotha-Eisenach an der Begründung fehlt und fragte nach, ob nur das Pflichtige beendet wurde und nun eine reine Finanzierung durch das Land erfolge. Frau Prof. Dr. Polster äußerte weiterhin, dass am Beispiel Compliance und dem Hinweisgeberschutzgesetz eine externe Meldestelle für ganze Stadtverwaltung erforderlich ist. Abschließend sprach sich Frau Prof. Dr. Polster für ein Leitungsteam aus zwei Personen aus und dass das Theater Erfurt schnellstmöglich eine Planungssicherheit braucht.

Der Beigeordnete für Finanzen, Beteiligung und Theater entgegnete, dass es bereits eine externe Meldestelle in der Stadtverwaltung Erfurt gibt. Weitere Leistungen durch PricewaterhouseCoopers Legal Aktiengesellschaft Rechtsanwalts-gesellschaft würden zu weiteren finanziellen Verpflichtungen führen. In Bezug auf die aufgehobene Kooperation mit Gotha-Eisenach erklärte er, dass es sich lediglich um die Finanzierung/ pflichtige Kooperation handelt und eine Zusammenarbeit bei einzelnen Stücken oder einem Spielplan ist weiterhin denkbar, so der Beigeordnete weiter.

Herr Grenzdörfer wiederholte an dieser Stelle seine Nachfrage zum Investitionsstau in Bezug auf das Haus des Theaters Erfurt.

Der Beigeordnete für Finanzen, Beteiligungen und Theater erklärte, dass das Haus bereits 25 Jahre alt ist und somit bauliche Mängel vorliegen und es deshalb einen erheblichen Investitionsstau gibt.

Der Ausschussvorsitzende, Herr Präger, fasste die eingebrachten Fragen und zu diskutierenden Themen nochmal zusammen:

- Führungsstruktur
- Eigentümerziele
- Schauspiel / Spartenverteilung allgemein
- Eigenbetriebsform
- Compliance/ Controlling/ Risikomanagement
- Finanzierung

Aus diesen Punkten sei es wichtig einen geeigneten Ablaufplan für die nächsten Ausschusssitzungen zu entwickeln und in den Fraktionsführungen abzusprechen, so der Ausschussvorsitzende weiter.

Herr Ruge (Fraktion CDU) bat ebenfalls darum, dass die Reihenfolge der Abarbeitung der einzelnen Themen (z.B. zuerst Eigentümerziele) überarbeitet wird.

Der Ausschussvorsitzende, Herr Präger, stimmte Herrn Ruge zu und diese Anregung wird Berücksichtigung finden. Im Anschluss beantragte der Ausschussvorsitzende die Vertagung dieser Angelegenheit.

Weitere Wortmeldungen gab es nicht.

Abstimmung über die Vertagung des Ausschusses für Kultur und Theatertransformation
Abstimmungsergebnis: Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0 vertagt

Abstimmung über die die Vertagung des Werkausschusses Theater
Abstimmungsergebnis: Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0 vertagt

5. Festlegungen des Ausschusses

- 5.1. Festlegung aus der öff. Sitzung des KuT am 07.04.2025 1053/25**
zur Drucksache 0974/25 - Sicherheitsvorkehrungen Magdeburger Allee Fest 2025 - hier: Berichterstattung
BE: Beigeordneter für Finanzen, Beteiligungen und Theater

Der Tagesordnungspunkt wurde nach dem TOP 3 Dringliche Angelegenheiten behandelt. Es wurden keine Nachfragen gestellt.

zur Kenntnis genommen

6. Informationen

6.1. Mündliche Informationen

Es lagen keine mündlichen Informationen vor.

6.2. Sonstige Informationen

Da kein weiterer Informationsbedarf bestand, beendete der Vorsitzende, Herr Präger (Fraktion Mehrwertstadt), die öffentliche Sondersitzung des Ausschusses für Kultur und Theatertransformation mit dem Werkausschuss Theater.

gez. Präger
Vorsitzender

gez. Stefan Schade
Vorsitzender

gez. 
Schriftführer